

Antrag 9/II/2023

Abt. 1 - Tempelhof

Die KDV möge beschließen:

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Bitte um Konkretisierung (Konsens)

Öffentlicher Raum ist auch lebensnotwendige Stadtnatur und soll durch eine Baumschule des Landes Berlin offensiv bestückt werden.

1 Analog zu den „Bauhütten“ soll vom Land
2 Berlin eine „Forsthütte“ mit maßgeblicher
3 Managementstruktur aus den „Berliner Fors-
4 ten“ eingerichtet werden.

5

6 **Begründung**

7 „Bauhütte“ hat die Deutsche Stiftung Denk-
8 malschutz mit ihren Jugendbauhütten auf-
9 gegriffen. Diese organisieren das Freiwillige
10 Jahr in der Denkmalpflege für Jugendliche
11 und junge Erwachsene. 2020 wurde das Bau-
12 hüttenwesen in das Register guter Praxisbei-
13 spiele der UNESCO eingetragen. (Quelle Wi-
14 kipedia, 10/2023). Dieses Modell ist wegwei-
15 send für eine „Forsthütte Berlin“, die nicht
16 nur ein Angebot an junge Menschen sein
17 soll, dem Klimawandel sinnvoll etwas entge-
18 genzusetzen, sondern in einem großen ex-
19 perimentellen Maßstab eine hitzeresistente
20 Stadt zu entwickeln und zu pflegen. Dies
21 schließt einen neuen Ausbildungsberuf nicht
22 aus, der sich mit der tätigen Pflege von
23 Stadtnatur beschäftigt. Vor diesem Hinter-
24 grund ist auch ein gesteuertes zivilgesell-
25 schaftliches Engagement bei der Stadtnatur-
26 /Baumpflege zu sehen. Eine angeleitete Tä-
27 tigkeit und die Möglichkeit der Bewohner hier
28 (endlich) auch tätig sein zu können kann hier
29 zu mehr Identität und Verantwortung für das
30 Wohnumfeld führen.